

## **Wegeausschuss**

### **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des

Wegeausschusses der Gemeinde Quarnbek

am Donnerstag, den 17.09.2015 im Multifunktionsraum in Strohbrück

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.
3. Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers.
4. Bestätigung der Sitzungs-Protokolle vom 05.03.2015 und vom 02.07.2015.
5. Beratung über verschiedene Wegeausschuß-Themen u.a. Schulbus-Haltestelle und Parkregelung an der Schule / Kindergarten, Spiegelausfahrt Gartenkamp, diesjährige Rüben-Ernte incl. Einbahnstraßen-Regelung.
6. Barrierefreie Bushaltestellen, Beratung über die Priorisierung in unserer Gemeinde und das weitere Vorgehen.
7. Beratung über den Haushalt 2016 (Zahlenmaterial vom Amt folgt).
8. Verschiedenes

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:03 Uhr

Teilnehmer: Johann Schirren (Vorsitzender) GV

Horst Kay GV

Birgit Rathje GV

Ingrid Wendel GV fehlt entschuldigt

Lena Höfer bürgerl. Mitglied fehlt entschuldigt

Manfred Menzel bürgerl. Mitglied fehlt entschuldigt

Gäste: Carsten Bock (GV), Harald Steffen (GV), Frank Stephan (GV), Angela Neumann (bürgerliches Mitglied), Matthias Schamberg (bürgerliches Mitglied) und zwei Bürger der Gemeinde Quarnbek.



Frau Rathje kam noch der Hinweis: An der Ausfahrt Plattenberg verhält es sich ähnlich.

Vom Wegeausschuss kommt folgender Vorschlag, der Bürgermeister möchte prüfen, ob dort, Ausfahrt Gartenkamp, eine Genehmigung für eine Spiegelaufstellung möglich ist.

Um die Geschwindigkeiten allgemein an den Ortseingängen zu drosseln, wurde vorgeschlagen zu prüfen, ob man nicht Engpässe mit in die Fahrbahn eingezogenen Pflasterungen bauen könnte?

- c) Die Rübenernt-Abfuhr in unserer Gemeinde wird wohl nur den Reimershofer Weg und den Wiedenkamp in Stampe treffen. Hier müsste wieder eine Einbahnstraßen-Regelung aufgebaut werden, damit sich die großen LKW auf den schmalen Straßen nicht begegnen und die Banketten beschädigen! Zeitpunkt ca. Dezember.

#### **Zu TOP 6    Barrierefreie Bushaltestellen, Beratungen über die Priorisierung in unserer Gemeinde und das weitere Vorgehen.**

Der Kreis Rendsburg hat über das Amt Achterwehr an die Amtsangehörigen Gemeinden (also auch an Quarnbek) ein Maßnahmenplan mit einer Vorschlagsliste (mit Rückgabetermin 30.10.2015) geschickt. Für die Gemeinde Quarnbek sind 6 Bushaltestellen aufgeführt.

Der Wegeausschuss hat sich der vorgegebenen Priorität 1, die Bushaltestelle in Landwehr in Höhe der Kanalschänke, angeschlossen. Vorbehaltlich der Kostenklärung wäre das die erste Bushaltestelle in Quarnbek, die auf beiden Seiten barrierefrei ausgebaut werden würde.

#### **Zu TOP 7    Beratung über den Haushalt 2016 (Zahlenmaterial vom Amt folgt)**

Der Wegeausschuss hat versucht mit der inzwischen vom Amt (Frau Brandt) erstellten Produktsachkontenliste für den Wegeausschuss einen Haushaltsansatz für 2016 zu erstellen. Spätestens bei den Personalkonten (die ja auch nicht öffentlich beraten werden dürfen) sind wir gescheitert.

Der Vorsitzende hat die Beratungen abgebrochen und wird mit dem Amt Achterwehr einen Termin vor Ort (im Amt) absprechen.

Harald Steffen GV beklagte eine schlechte Ausschuss-Vorbereitung!

#### **Zu TOP 8    Verschiedenes**

Die Parksituation im Wendehammer Toweddern hat sich noch nicht gebessert. Ein Anlieger beklagt sich schriftlich, dass seine Einfahrt immer noch blockiert wird!

Der Vorsitzende und der Stellvertreter haben sich die Situation noch kurz vor dieser Sitzung vor Ort angesehen.

Eigentlich ist die Problematik schon in der GV vom 07.10.2010, TOP 10 abgehandelt worden. Es ist nur versäumt worden den Parkplatz zu sperren, der die Zufahrt zu dem Privatgrundstück erschwert hat.

Der Wegeausschuss schlägt vor, den angegebenen Parkplatz mit einem großen Kreuz als Parkverbot zu markieren!

Dem Eigentümer schlägt der Wegeausschuss vor ein Schild auf seinem Grundstück zu stellen „Einfahrt freihalten“.

Herr Matthias Schamberg erklärte, dass in Stampe „Alte Landstraße“ vor Haus 42 sich bei Starkregen immer eine sehr große Wasserpfütze bildet und nur ganz schlecht (trotz sauberen Straßengully) wieder abläuft.

Frau Birgit Rathje ist von einem Anlieger im Gartenkamp angesprochen worden, dass der Holzzaun an der Landesstrasse in Richtung Ottendorf umzukippen droht! Ist das überhaupt ein Gemeindezaun? Sollte es ein gemeindeeigener Zaun sein, so müsste dort ein stabiler Ersatz gebaut werden, denn vom Bürgersteig bzw. Fahrradweg besteht ein Absatz von ca.70 cm.

Außerdem ist von Anliegern aus dem Plattenberg beanstandet worden, das dort vor Haus Nr. 1 Feldsteine auf dem gemeindeeigenen Grasstreifen positioniert worden sind, die ein seitliches Ausweichen für Fahrzeuge in der Kurve verhindern.

Der Vorsitzende schlägt vor, in einer Ortsbegehung am kommenden Samstag, d. 19.09.2015 um 11:00 Uhr, alle eben genannten Punkte jeweils vor Ort zu besichtigen und zu besprechen.

Ende der Wegeausschusssitzung: 21:03 Uhr

Vorsitzender Wegeausschuss

Johann Schirren

Protokollführer

Horst Kay

## **Wegeausschuss**

### **Protokoll**

über eine Vorort-Begehung (lt. Wegeausschuss-Protokoll vom 17.09.2015)

am Samstag, den 19.09.2015 in Strohbrück und Stampe.

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 12:30 Uhr

Teilnehmer: Johann Schirren (Vorsitzender) GV

Horst Kay GV

Birgit Rathje GV

#### **1. Vorort-Begehung: Wendehammer Toweddern**

Der Ausschuss hat sich die Situation und Örtlichkeit angesehen. Es ist tatsächlich damals versäumt worden den Parkplatz vor der erwähnten Ausfahrt sichtlich mit entsprechenden Markierungen deutlich zu sperren.

**Vorschlag:** Die Parkfläche deutlich mit weißer Farbe als Parkverbotszone zu schraffieren. Zusätzlich könnte der betroffene Anlieger auf seinem Grundstück noch ein Schild aufstellen „**Ausfahrt freihalten!**“.

Bemerkung: Für die zu sperrende Parkfläche sind damals schon 2 Ersatzparkplätze geschaffen worden (damit dem ursprünglichen B-Plan genüge getan wird).

#### **2. Vorort-Begehung: Alte Landstraße in Stampe, vor Haus 42.**

Hier befindet sich am tiefsten Punkt am Straßenrand ein Straßengully. Dieser Gully kann starken Niederschlag nicht mehr aufnehmen. Auch der Anlieger gegenüber bestätigte dieses. Es bildet sich bei Starkregen zeitweise eine große Wasserfläche die dann nur sehr langsam versickert! Aquaplaning-Gefahr!

Wir haben den Gullydeckel aufgenommen und konnten direkt am und im Gully keinen Schaden feststellen.

**Vorschlag:** Hier müsste geprüft werden wohin die Abwasserführung läuft und gegebenenfalls gespült werden. Es ist auch zu prüfen ob diese Ableitung damals gefilmt worden ist? Hohe Priorität!!

#### **3. Vorort-Begehung: Gartenkamp, Stampe Ausfahrt zur Landstraße**

Hier wurde ja unter TOP 5 b) im Wegeausschussprotokoll vom 17.09.2015 von Bürgern beanstandet, dass die Ausfahrt sehr unübersichtlich und gefährlich ist.

Wir haben festgestellt, dass durch hohe Hecken links und rechts die Übersichtlichkeit leidet. Vor allen Dingen Radfahrer kommen hier verdeckt hinter den hohen Hecken hervorgeschossen.

**Vorschlag:** Wie schon im Protokoll erwähnt, könnte hier Straßenspiegel helfen!

Im Protokoll wurde unter Verschiedenes auch erwähnt, dass an dieser Stelle ein Holzzaun auf den Bürgersteig der Landstraße in Richtung Ottendorf zu kippen droht. Die Grundstücksanliegerin ist der Meinung, das sei Gemeindesache, da die Gemeinde Quarnbek diesen Holzzaun damals gebaut hat. Das Dreiecksgrundstück hinter dem Zaun war tatsächlich mal im Gemeindeeigentum, ist aber vor Jahren vom Anlieger zugekauft worden.

**Vorschlag:** Hier ist zu prüfen, wem dieser Zaun gehört! Der Wegeausschuss ist der Meinung: Dieser Zaun ist damals beim Zukauf dieser Fläche mit in das Eigentum des Grundstückbesitzers übergegangen und dieser ist somit auch dafür verantwortlich!

#### **4. Vorort-Begehung: Plattenberg, Stampe vor Haus Nr. 1**

Hier hat der Anlieger links und rechts neben seiner Ausfahrt auf der gemeindeeigenen Grasbankette größere Feldsteine gelegt. Hier wird von anderen Anliegern beklagt, dass durch diese Steine innerhalb dieser Straßenkurve kein Ausweichen bei Gegenverkehr auf die Grasbankette möglich ist!

**Vorschlag:** Diese Feldsteine auf der gemeindeeigenen Grasbankette sind vom Anlieger zu entfernen, bzw. soweit zurück zu ziehen, dass der Fahrzeugverkehr nicht behindert wird.

Wie schon im Protokoll erwähnt ist an dieser Stelle die Ausfahrt Plattenberg auf die Landstraße auch sehr unübersichtlich!

**Vorschlag:** Hier ist zu prüfen wem das Landdreieck bis zum Schaltheus der Stadtwerke gehört? Der große Haselnussbusch direkt an der Ausfahrt und auch noch andere Büsche müssten stark runtergeschnitten werden um die Sicht zu verbessern.

Vorsitzender Wegeausschuss

Johann Schirren

Protokollführer

Horst Kay